

TÄTIGKEITSBERICHT 2013

**TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
München**

1. Über uns

Wer sind wir?

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist eine Initiative aus dem Hause Hubert Burda Media und wurde von Patricia Riekel (BUNTE-Chefredakteurin) und Philipp Welte (Verlagsvorstand Hubert Burda Media) ins Leben gerufen. Zusammen mit Andrea Laub sind sie ehrenamtlich im **Stiftungsvorstand** tätig. Auch die Mitglieder des **Stiftungsbeirates** widmen sich ehrenamtlich der Stiftungsarbeit. Zum Jahreswechsel 2013/2014 werden Michaela Mielke und Ulrike Zeitlinger aus dem Beirat ausscheiden.

Als neues Kontrollorgan wurde in diesem Jahr der **Stiftungsrat** errichtet. Den dafür erforderlichen finalen Bescheid über die Erfüllung der Auflagen zur notwendigen Satzungsänderung erhielt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung am 13. Dezember 2013 von der Stiftungsaufsicht München. Sobald der Stiftungsrat vollständig besetzt ist, wird er seine Arbeit aufnehmen.

Was ist unser Ziel?

Ziel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist es, notleidenden Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Nationalität, sozialem Stand oder Religion, konkret zu helfen und dazu beizutragen, dass sich ihre Situation langfristig verbessert. Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, keine oder nur geringe staatliche Hilfe erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland realisieren. Durch die Förderung der Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie Kunst und Kultur soll sie dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und damit ein positives Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO) und ist selbstlos tätig. Neben der finanziellen Unterstützung macht die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung zudem auf Themen und gesellschaftliche Missstände aufmerksam, die in der Gesellschaft zu wenig Gehör finden.

Wer kontrolliert uns?

Als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts unterliegen wir der Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt, unsere Jahresabschlüsse werden stets von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Zudem unterziehen wir uns jährlich der Kontrolle des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und sind Träger des renommierten DZI-Spendensiegels.

2. Geförderte Organisationen

Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, keine oder nur geringe staatliche Hilfe erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland realisieren. Eine Auswahl dieser Projekte möchten wir hier gerne vorstellen. Auf unserer Stiftungswebsite berichten wir zudem laufend über die unterstützten Projekte.

Kinder-Augen-Krebs-Stiftung

Pro Jahr erkranken in Deutschland etwa 40 bis 60 Kinder an Kinderaugenkrebs, dem Retinoblastom. Das Retinoblastom ist im Kindesalter der häufigste im Auge auftretende Tumor und macht sich meist in den ersten drei Lebensjahren bemerkbar. Unbehandelt führt er zum Tod. Frühzeitig erkannt und therapiert überleben jedoch mehr als 95 Prozent der erkrankten Kinder. Obwohl die Symptome relativ eindeutig und auch für den Laien gut erkennbar sind, wird die Diagnose in den meisten Fällen zu spät gestellt. Fast allen Kindern muss ein Auge entfernt werden und sie sind ihr Leben lang auf eine Prothese angewiesen. Die Kinder-Augen-Krebs-Stiftung (KAKS) möchte die Früherkennung des Retinoblastoms verbessern – alle betroffenen Eltern waren entsetzt darüber, dass sie nie zuvor von dieser Krankheit gehört haben. Die KAKS führt daher eine Informationskampagne in zahlreichen deutschen Kinderarztpraxen durch. Um den Kindern Trost zu spenden und ihnen spielerisch den Umgang mit einem Glasaugē näher zu bringen – sie sollten bereits im Grundschulalter lernen, das Glasaugē selbst zu wechseln – hat die KAKS zudem ein Kuscheltier entwickelt. Der Elefant Elli hat ein herausnehmbares Auge und soll Wegbegleiter und Verbündeter für Kinder mit einem Glasaugē sein. Er wird kostenlos an erkrankte Kinder verteilt. Eltern und Ärzte finden über das Kuscheltier Zugang zu den Kindern. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt diese beiden Projekte mit insgesamt 28.000 Euro. Monika König über die Unterstützung: *„Man hatte das Gefühl, dass die Förderung der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung einen Schneeballeffekt auslöste, denn im Nachhinein haben sich so viele Gelegenheiten ergeben, unsere Arbeit vorzustellen.“*

Kindervereinigung Weimar e.V.

In Weimar lebt fast jedes dritte Kind von Hartz IV. Wenn Kinder in Armut aufwachsen, fehlt ihnen mehr als nur Geld. Nach Jahren in Abhängigkeiten von staatlichen sozialen Hilfen haben sich massive Defizite im familiären Miteinander bei grundlegenden sozialen Kompetenzen manifestiert. Stigmatisierung und fehlende Teilnahme am kulturellen und sozialen Miteinander haben diese Familien in eine soziale Isolation verbannt. Gemeinsame Visionen existieren kaum noch. Depressionen, Hoffnungslosigkeit und geringer Selbstwert sind die logische Folge. Die Kinder und Jugendlichen übernehmen diese Denkmuster und entwickeln keinen eigenen Antrieb. Im Kinderhaus Weimar werden sie liebevoll betreut, sie erhalten ein warmes Mittagessen, können spielen, toben, basteln und sich entwickeln. Die Kinder und Jugendlichen lernen ihre Bedürfnisse adäquat zu äußern, mit Konflikten umzugehen und erste Schritte in eine selbstbestimmte Zukunft zu gehen. Das Kinderhaus Weimar überzeugt durch einen ganzheitlichen Ansatz und bindet auch die Eltern aktiv mit ein. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung finanziert mit 74.000 Euro für zwei Jahre eine Personalstelle, um die wichtige Elternarbeit fortzuführen.

Menschen(s)kinder e.V.

Der Bochumer Verein betreut behinderte und chronisch kranke Kinder und bietet verschiedene Projekte an. Neben der Rechtsberatung für Eltern und vielen integrativen Angeboten gibt es folgende Schwerpunkte: Die Ferienbetreuung soll Eltern in der Zeit ohne Schulunterricht die Ausübung ihres Berufs ermöglichen. Studenten einer sozialen Fachrichtung der Ruhr Universität betreuen pro Woche 15 Kinder. Das Betreuerteam leistet unglaublich wertvolle Arbeit und setzt sich mit Herzblut für die Kinder ein. Die Eltern bezahlen je nach finanziellen Möglichkeiten einen Eigenanteil von 35 Euro pro Tag – die tatsächlichen Kosten für Betreuung und Verpflegung betragen jedoch 70 Euro. Der Differenzbetrag wird über Spenden finanziert. Vielen der behinderten Kinder mangelt es zudem an ausreichend Bewegung und Sportmöglichkeiten. Seit 2012 werden daher Tennisstunden und Schwimmunterricht für Gehandicapte angeboten. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt die genannten Projekte mit 48.000 Euro und dankt den engagierten Studentinnen, Studenten und ehrenamtlichen Helfern für den Einsatz vor Ort.

KIDS Hamburg e.V.

Fast jede zweite behinderte Frau wird im Laufe ihres Lebens Opfer sexueller Übergriffe – einige Studien sprechen sogar von unfassbaren 80 Prozent. Eine Zahl die sprachlos macht. Junge Mädchen mit einer geistigen Behinderung kommen oft sehr früh in die Pubertät. Die Veränderungen, die sie durchmachen, können sie vom geistigen Entwicklungsstand aber noch gar nicht nachvollziehen. Gleichzeitig haben sie jedoch auch den Wunsch nach Autonomie und Ablösung vom Elternhaus während sie abhängig von ständiger Begleitung und Unterstützung sind. Dadurch werden sie anfällig für sexuelle Übergriffe. KIDS Hamburg e.V. hat im Jahr 2008 ein Präventionsprojekt ins Leben gerufen. In der „Mädchengruppe“ lernen die Mädchen in Rollenspielen „Nein“ zu sagen und sich einigermaßen selbständig im Alltagsleben zurechtzufinden. Die teilnehmenden Mädchen sind mittlerweile zu einer festen Gruppe gewachsen, haben ein gesundes Selbstbewusstsein und gelernt ihren Körper zu schützen. Die TRIBUTE TO BAMB Stiftung sorgt dafür, dass dieses Präventionsprojekt in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann und unterstützt den Verein mit insgesamt 38.913,74 Euro. Mit dieser Förderung kann erstmalig auch eine Gruppe für geistig behinderte Jungen gestartet werden. Ein wichtiges Thema, das in unserer Gesellschaft hoffentlich bald mehr Gehör findet.

MitternachtsSport e.V.

Wie holt man Jugendliche von der Straße? Wie reißt man sozial Schwache aus ihrem Frust über die eigene Situation und verschafft ihnen ein positives Gemeinschaftserlebnis? Mit Sport! Nicht nur tagsüber, sondern gerade in der Nacht, wenn die Kriminalität in Problemvierteln rapide ansteigt. Der Verein MitternachtsSport, 2007 in Berlin-Spandau gegründet, sorgt dafür, dass Sporteinrichtungen nachts ihre Türen öffnen und kostenlose Angebote für Jugendliche bieten. Die gute Idee fand inzwischen Nachahmer in anderen deutschen Großstädten wie Hamburg, Hannover, Frankfurt und Köln. Woche für Woche nehmen über 200 Jugendliche, die rund 40 Nationalitäten angehören, das Angebot von MitternachtsSport in Berlin wahr. Das besondere Vertrauen zum Team des Vereins ermöglicht eine intensive sozialpädagogische Betreuung der jungen Menschen. „*Lieber ein Zweikampf auf dem Platz als einer auf der Straße*“, sagt FC-Bayern-Star Jérôme Boateng, Schirmherr von

MitternachtsSport. Boateng, in Berlin geboren als Sohn eines ghanaischen Vaters und einer deutschen Mutter, gehört zum Gründerteam des Vereins und ist für die jungen Sportler der „große Bruder“. MitternachtsSport schafft, woran staatliche Initiativen oft scheitern: Das Team um den Sozialarbeiter Ismail Öner vermittelt sportliche Grundwerte wie Respekt, Toleranz und Fairplay. MitternachtsSport ist es zu verdanken, dass junge Menschen – viele von ihnen mit Migrationshintergrund – sich als Mitglieder der Gesellschaft respektiert fühlen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt die pädagogische Arbeit mit 50.000 €.

Anschlussfinanzierungen bereits geförderter Projekte:

Der Münchner Verein Ich will da rauf! (IWDR) e.V. erhielt für die Beratung und Betreuung der Klettergruppen eine Anschlussfinanzierung in Höhe von 26.400 Euro. Der Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V. wurde ebenfalls erneut die Kostenübernahme für die MPS-Therapiewoche zugesichert – es handelt sich um einen Betrag in Höhe von 22.500 Euro. Der Vorstand der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung hat zudem entschieden, weitere Fördergelder für Kinder- und Jugendhilfsprojekte auszahlen. Eine Projektrücklage in Höhe von 75.000 Euro wurde gebildet.

Im Zuge der Prüfung der Mittelverwendungsnachweise gab es drei Fälle, die besonderen Klärungsbedarf hatten.

Sandra Völker Stiftung:

Um asthma- und allergiekranken Kindern zu helfen gründete Sandra Völker die Sandra Völker Stiftung, die im Februar 2001 von der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg als rechtsfähige Stiftung anerkannt wurde. Stiftungsprojekte wurden kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Aus persönlichen Gründen zog sich Sandra Völker im Laufe des Jahres 2013 aus der Stiftungsarbeit zurück. Die zweckgebundenen Fördermittel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung konnten dadurch nicht vollständig für die Projektarbeit verwendet werden. Eine im Projektbericht erbetene Umwidmung lehnt der Vorstand der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung einheitlich ab. Die Restmittel in Höhe von 20.647,75 € werden zeitnah zurückbezahlt.

Big Brothers Big Sisters Deutschland gGmbH:

Durch den Wegfall des Hauptförderers, die Benckiser Stiftung, musste unter anderem das Büro in München geschlossen werden. Die zweckgebundene Förderung für das Projekt „Ich kann´s!“ an einer Münchener Schule kann somit leider nicht verwendet werden. Zahlreiche konstruktive Gespräche fanden daraufhin zwischen BBBS und der TTBS statt. Dem Vorschlag, die Mittel in Höhe von 25.000 € statt in München, in Stuttgart einzusetzen, stimmten alle Vorstandsmitglieder der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung zu. Das Mentorenprogramm kann startet unverzüglich an der Stuttgarter Carl-Benz-Schule.

Arbeiter-Samariter-Bund RV München/Oberbayern e.V.:

Im Jahr 2009 war KITz-München eines der drei schwerpunktmäßig unterstützen Projekte. Die Förderzahlung der damals noch treuhändischen TRIBUTE TO BAMBI Stiftung fanden Anfang 2010 statt. KITz-München ist eine Initiative, die Kindern hilft, belastende Ereignisse wie den Suizid eines

Elternteils oder beobachtete Gewalttaten zu verarbeiten. Aus organisatorischen Gründen gab es zwei Jahre später eine Umbenennung in KIT Kids (KIT steht für das Gesamtprojekt Krisen-Interventions-Team München und Kids für das Kindernachsorgeprojekt). 2013 wurde das Kindernachsorgeprojekt aufgrund eines akuten Mangels an geeigneten Fachkräften beendet. Mittel in Höhe von 34.243,41 € konnten nicht zweckgebunden ausgegeben werden. Der Leiter von KIT-München bat um Umwidmung der Restmittel. Ein Einsatz im Gesamtprojekt wäre sinnvoll, denn durchschnittlich ist jede dritte dort betreute Person ist unter 17 Jahren. Der Vorstand der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gab die Umwidmung der Restmittel nicht frei und bat um weitere Informationen. Konkrete Maßnahmen für eine mögliche Umwidmung werden im kommenden Jahr besprochen.

3. Unterstützer und Partner

Beständigkeit, Vertrauen und Transparenz sind wichtige Punkte im Spendenwesen. Viele unserer Spender sind treue Weggefährte der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Zu unserem Hilfsnetzwerk gehören Prominente, Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit mit kleinen und großen Beträgen unterstützen und durch verschiedenste Aktionen die Aufmerksamkeit auf ausgegrenzte Kinder zu lenken und ihnen zu helfen. Im Jahr 2013 gab es zahlreiche Charity-Aktionen, die wir auszugsweise vorstellen möchten.

Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI

Das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI findet jährlich im Herbst statt. Ziel des Abends ist Aufmerksamkeit für unterstützte Projekte zu generieren und Spendengelder zu sammeln. Das Charity-Ereignis wird, in operativer Verantwortung und unter Deckung aller Kosten, von Hubert Burda Media zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung veranstaltet. Rund 800 prominente Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Medien kamen im Oktober 2013 in die STATION-Berlin am Potsdamer Platz.

Stricken für Kinder in Not

Kreativ sein und dabei Gutes tun. Das ging mit der Mützen-Strickaktion der Zeitschrift Burda Style. Chefredakteurin Dagmar Bily hatte die Idee dazu: *„Ich habe in der Vergangenheit erfahren, dass unsere Leserinnen gerne einen Beitrag leisten und viel soziales Engagement zeigen. Für diese Aktion war mir wichtig, dass es gut zu bewältigen ist, schnell geht und es für den einzelnen nicht zu teuer wird. Eine Mütze ist relativ flott gestrickt oder gehäkelt und der Fantasie, welche Wolle und welches Muster, ist auch keine Grenze gesetzt. Mützen sind im Moment einfach total angesagt. Es ist doch eine coole Sache, mit Kindern und Jugendlichen zu tun zu haben. Und eine Mütze ist etwas, das jeder haben will und braucht.“* Mützen, die nicht im Rahmen des Charity-Ereignisses TRIBUTE TO BAMBI für den guten Zweck verkauft werden konnten, wurden an gemeinnützige Kinderhilfsprojekte verschenkt.

Kinopremiere „Die Schlümpfe 2“

Bei der Deutschlandpremiere von DIE SCHLÜMPFE 2 überreichte Martin Bachmann, Geschäftsführer von Sony Pictures Releasing, der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro. Bei heißen 37 Grad schritten in Berlin prominente Gäste wie die Schauspieler Anne-Sophie Briest, Dorkas Kiefer und Moderatorin Anastasia Zampounidis passend zum Anlass nicht über den roten, sondern über einen blauen Teppich. Jede Menge Eis, natürlich in schlumpfblau, sorgte für Abkühlung. Für die Schauspielerin Hannah Herzprung, die in dem 3-D-Animationsabenteuer die Schlumpfine spricht, ging mit der Rolle ein kleiner Traum in Erfüllung: *„Die Schlümpfe sind für mich ein Stück Kindheit, am liebsten mochte ich die frechen Schlümpfe, weil die so anders waren als ich.“* Auch Schauspielkollegin Christiane Paul und Comedian Michael Kessler sind echte Fans. Und die eingeladenen Kinder der von uns geförderten Organisationen Straßenkinder e.V. und Elisabethstift sowieso. Stiftungsvorsitzende Patricia Riekel über den Gastgeber Martin Bachmann: *„Er unterstützt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung seit vielen Jahren und ist eine große Bereicherung für unser*

Hilfsnetzwerk. Ich danke Martin Bachmann für sein Engagement, seine Kreativität und seinen unermüdlichen Einsatz, benachteiligte Kinder zum Strahlen zu bringen."

Stylingtag im Kinderhaus Weimar

Die Styling-Aktion fand bereits zum zweiten Mal statt und ist eine wunderbare Möglichkeit, um Kindern einen schönen Tag zu bereiten und sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Stylist Armin Morbach und sein Team besuchte die Kinder des Kinderhaus Weimar. *„Als wir den Kindern erzählten, dass Armin Morbach zu uns kommen wird, war die Aufregung riesig. Seitdem gab es hier nur noch ein Thema,“* berichtet der Leiter des Kinderhauses, Andreas Keune. *„Viele von ihnen waren noch nie in ihrem Leben bei einem Friseur und nun kommt ein Starstylist zu uns, den man auch noch aus dem Fernsehen kennt. Das ist wirklich für jeden hier etwas ganz Besonderes.“* Mehr als drei Stunden lang frisierten Armin und sein Team die Kids – ohne Pause und mit einer Engelsgeduld. Immer wenn ein Kind fertig gestylt ist, klatscht die ganze Gruppe Beifall. Der sechsjährige Benito sieht nun wie eine Mini-Kopie von David Beckham aus. Christoph, 17, wünscht sich einen Iro und bekommt ihn auch. Die 12-Jährige Andrea ist besonders mutig – sie opfert ihre langen Haare und lässt sich von dem Topstylisten einen kessen französischen Bob schneiden. Süß ist auch die sechsjährige Lea. Als Armin sie fragt, was für eine Frisur sie denn möchte, sagt sie nur: *„Auf jeden Fall was cooles Modernes!“* Armin Morbach machte diesen Tag für die Kinder unvergesslich: *"Wenn ich so dazu beitragen kann, das Problem Kinderarmut mehr in den Fokus zu rutschen – na klar, helfe ich da gern."* Der Tag wird bei den Kindern noch lange nachwirken. Ein großes Dankeschön geht an Armin Morbach und sein wunderbares Schwarzkopf-Team.

Golfturnier Entertainment Golfer

Auch die Entertainment Golfer engagierten sich bereits zum vierten Mal für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Der Zusammenschluss von Freizeitgolfern aus den Bereichen Schauspiel, Sport, Musik und Medien, setzt sich seit Jahren für Kinder in Not ein. Das diesjährige Golfturnier widmete Gastgeber und Schauspieler Christian K. Schaeffer dem Motto „1001 Nacht“. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung freute sich über einen Scheck über 4.000 Euro.

MünchenerStiftungsFrühling

„Stiftungen hautnah erleben“ lautete das Motto des ersten MünchenerStiftungsFrühling. Von 15. bis 22. März 2013 zeigt die bayerische Landeshauptstadt wie reich sie an bürgerschaftlichem Engagement ist und wie vielfältig die Münchner Stiftungslandschaft blüht. Eine Woche lang präsentieren sich rund 200 Münchner Stiftungen und suchen den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. In zahlreichen Veranstaltungen, in Workshops, Lesungen, Führungen, Vorträgen und bei anderen Formaten zeigen die Stiftungen, dass sie einen erheblichen Teil zum Bestehen unserer Gesellschaft beitragen. Das tatkräftige Wirken der Stiftungen wird für die breite Öffentlichkeit erlebbar gemacht. Auch die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich mit einem Infostand und berichtete über die Stiftungsarbeit. Des Weiteren hat Vorstandsvorsitzende Patricia Riekel zusammen mit Jutta Speidel (Horizont e.V.) und Dr. Jürgen Haerlin (Tabaluga Kinderstiftung) an einer spannenden Talkrunde zum Thema "Kinderarmut hat viele Gesichter" teilgenommen.

Erfreulich war außerdem, dass die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung mit der Goldenen Erbse des Vereins Märchenland e.V. sowie mit dem Laureus Medien Preis in der Kategorie „Wohltätigkeit“ geehrt wurde. Damit waren zwar keine direkten finanziellen Ausschüttungen verbunden, doch profitiert die Stiftung durch eine verstärkte öffentliche Wahrnehmung und kann ihr Anliegen, Aufmerksamkeit für notleidende Kinder in Deutschland zu generieren, einem breiteren Publikum präsentieren.

4. Ausblick 2014

Es ist uns ein großes Anliegen, auf gesellschaftliche Missstände hinzuweisen und auf die vielen kleinen Initiativen in Deutschland aufmerksam zu machen. Dies geschieht unter anderem auf unserer Stiftungswebsite. Um noch mehr Transparenz gegenüber Spendern und der Öffentlichkeit zu zeigen, wird die Website erneuert. Zudem wird an der Stiftungskampagne weitergearbeitet, die ebenfalls einen aufklärenden Charakter verfolgen wird. Diese Kampagne soll nicht mehr nur als kostenlose Füllanzeige in Zeitschriften integriert werden, sondern ist ebenso auf digitalen Kanälen integrierbar. Ein Trailer, der einen Einblick in die Arbeit der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gibt, ist ebenfalls in Planung.

Für das Jahr 2014 hat der Stiftungsvorstand bereits zwei Schwerpunktthemen festgelegt. Er möchte Trauergruppen für Kinder und Projekte für junge Flüchtlinge fördern. Ausgedehnt wird zudem die Prüfung der Mittelverwendungsnachweise und das Kontrollgremium Stiftungsrat wird seine Arbeit aufnehmen.

Kontakt

Die Geschäftsstelle der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist wie folgt zu erreichen:

Postadresse:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastr. 23 / Haus 27 / 6. Stock

81925 München

Telefon: +49 89 9250-2475

Fax: +49 89 9250-3380

E-Mail: post@tributetobambi-stiftung.de

Bankverbindung:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Spendenkonto: 980 5000

BLZ: 700 20 00 (Bank für Sozialwirtschaft)

IBAN: DE42 7002 0500 0009 8050 00

BIC: BFSWDE22 MUE

Website:

www.tributetobambi-stiftung.de